

**Rede
des stellv. Fraktionsvorsitzenden**

Stefan Politze, MdL

zu TOP Nr. 5

Abschließende Beratung

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des
Niedersächsischen Abgeordnetengesetzes**

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD, der Fraktion der CDU, der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion der FDP - Drs.
18/11338

während der Plenarsitzung vom 28.06.2022
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Dem vielen Richtigen kann man an dieser Stelle nicht mehr ganz so viel hinzufügen. Herr Nacke hat deutlich darauf hingewiesen, aufgrund welcher Punkte in den Jahren 2020 und 2021 kein Beschluss gefasst wurde, wir eine Entscheidung darüber also bis heute ausgesetzt haben.

Anpassungen müssen immer zum Juli laufen, weil das Landesamt entsprechend die statistischen Zahlen für diese Erhebungen liefert. Die Anpassungen sind also keine Willkür, sondern werden immer entsprechend den Zahlen des Landesamtes vorgenommen.

Unser Problem ist, dass sich die Zahlen immer auf das Vorjahr beziehen, man also eine Rückschau machen muss. Das war insbesondere im Jahr 2020 ein bisschen schwierig. Denn wenn man einer Erhöhung in einem Corona-Jahr Zahlen aus 2019 zugrunde gelegt hätte, hätte das ein etwas verzerrtes Bild für uns alle ergeben.

Richtig ist, dass wir wieder dem Leitbild folgen, wie das Herr Grascha gerade noch einmal sehr deutlich ausgeführt hat. Wir wollen uns nicht von dem einmal vereinbarten Leitbild entfernen.

Wenn wir dem Leitbild gefolgt wären, hätte es im Jahre 2020 eine Erhöhung um 2,8 Prozent, im Jahre 2021 eine Senkung um 0,9 Prozent und jetzt eine Erhöhung um 2,4 Prozent gegeben. Wenn man alles zusammenrechnet, kommt man insgesamt auf eine Erhöhung um 4,3 Prozent. Die Inflation liegt, glaube ich, gerade bei knapp 8 Prozent; auch das gehört zur Wahrheit dazu.

Der wichtigste Punkt ist, dass wir keine Nachzahlung für fast drei Jahre vornehmen, sondern klar sagen: Unser Beschluss soll ab Juli wirksam werden. Dann befinden wir uns wieder in der Spur.

Ich möchte mich dem Dank an alle Fraktionen in diesem Haus anschließen, den Herr Nacke ausgesprochen hat, und insbesondere noch einmal betonen, dass wir uns in einem sehr transparenten Verfahren bewegen. Der Rechtsausschuss hat sich damit befasst, der Haushaltsausschuss hat sich damit befasst, und abschließend führen wir diese öffentliche Debatte im Plenum. Ich glaube, das ist der Sache angemessen.

Ich würde mich freuen, wenn dieses Haus am Ende mit großer Zustimmung diesem Gesetzentwurf folgen würde.